

Lärmaktionsplanung gem. § 47d Bundes-Immissionsschutzgesetz

Berichterstattung der Gemeinde

Oesterdeichstrich

- zur
- erstmaligen Aufstellung eines Lärmaktionsplans
- Fortschreibung / Überarbeitung des Lärmaktionsplans vom 01.06.2017

1 Allgemeine Angaben

1.1 Für die Lärmaktionsplanung zuständige Behörde

Name der Gemeinde: Oesterdeichstrich
 Gemeindegennziffer: 01051084
 Ansprechpartner: Herr Werwoll
 Adresse: Kaiser-Wilhelm-Platz 1, 25761 Büsum
 Telefon: 04834/909213
 E-Mail: christian.werwoll@amt-buesum-wesselburen.de
 Internetadresse: http://www.amt-buesum-wesselburen.de

1.2 Beschreibung der Gemeinde sowie der Hauptverkehrsstraßen, Haupteisenbahnstrecken oder Großflughäfen und ggf. anderer Lärmquellen, für die der Lärmaktionsplan aufgestellt wird

Die Gemeinde Oesterdeichstrich liegt im Kreis Dithmarschen. In Oesterdeichstrich leben ca. 250 Einwohner auf 463 ha. Die Gemeinde Oesterdeichstrich ist eine Nachbargemeinde von Büsum und liegt direkt an dem Deich, mit dem die damalige Insel Büsum mit dem Festland verbunden wurde. Sie ist von der BAB 23 aus erreichbar über die Bundesstraße 203.

Die Gemeinde ist ländlich geprägt.

Der lärmtechnisch relevante Bereich der Bundesstraße 203 innerhalb der Gemeinde Oesterdeichstrich ist ca. 2,7 km lang.

1.3 Rechtlicher Hintergrund

Die Aktionsplanung erfolgt auf Grundlage der EU-Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG¹ und deren Umsetzung in §§ 47 a-f BImSchG².

¹ RICHTLINIE 2002/49/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 25. Juni 2002 über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm, ABl. EU Nr. 189, S. 12.

² Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG), zuletzt geändert durch Art. 2 G v. 27.6.2012 BGBl I 1421

1.4 Geltende Grenzwerte

Siehe Anlage

2 Bewertung der Ist-Situation

2.1 Zusammenfassung der Daten der Lärmkarten

Tab.1: Geschätzte Zahl der von Umgebungslärm des Straßenverkehrs betroffenen Menschen

L _{DEN} dB(A)	Belastete Menschen	L _{Night} dB(A)	Belastete Menschen
		über 50 bis 55	20
über 55 bis 60	20	über 55 bis 60	10
über 60 bis 65	10	über 60 bis 65	0
über 65 bis 70	10	über 65 bis 70	0
über 70 bis 75	0	über 70	0
über 75	0		
Summe	40	Summe	30

Tab. 2: Geschätzte Zahl der von Umgebungslärm des Straßenverkehrsbelasteten belasteten Fläche und Wohnungen

L _{DEN} dB(A)	Fläche in km ²	Wohnungen	Schulen	Krankenhäuser
über 55	0,296	10	0	0
über 65	0,074	1	0	0
über 75	0,011	0	0	0

Link zu den Lärmkarten: www.laerm.schleswig-holstein.de

2.2 Bewertung der Anzahl von Personen, die Umgebungslärm ausgesetzt sind

0 Menschen sind ganztägig sehr hohen Belastungen über 70dB(A) L_{DEN} ausgesetzt.
0 Menschen sind in der Nacht sehr hohen Belastungen über 70dB(A) L_{NIGHT} ausgesetzt.

10 Menschen sind ganztägig hohen Belastungen von 65-70dB(A) L_{DEN} ausgesetzt.
10 Menschen sind in der Nacht hohen Belastungen von 55-60dB(A) L_{NIGHT} ausgesetzt.

30 Menschen sind ganztägig Belastungen/Belästigungen < 65dB(A) L_{DEN} ausgesetzt.
20 Menschen sind in der Nacht Belastungen/Belästigungen < 55dB(A) L_{NIGHT} ausgesetzt.

2.3 Angabe vorhandener Lärmprobleme und verbesserungsbedürftiger Situationen (in der Gemeinde)

Im Gebiet der Gemeinde Oesterdeichstrich bestehen Lärmprobleme an der B203 über den gesamten in den Lärmkarten kartierten Bereich (Lärmbelastung gemäß Lärmkarte 55-60 db in den Nachtstunden). Insbesondere außerhalb der durch das Ortsschild geregelten

Geschwindigkeitsbegrenzung in Richtung Büsum bis einschließlich Einmündung Steffensstraße (hier zulässige Geschwindigkeit 80 km/h – auch im Bereich des Bahnübergangs) kommt es zu einer durch die Anlieger als zu hoch empfundene Lärmbelastung. Gerade der Bahnübergang zeigt durch seine vergleichsweise unebene Ausbildung eine punktuell wahrgenommene, erhöhte Lärmbelastung.

3 Maßnahmenplanung

3.1 Bereits vorhandene Maßnahmen zur Lärminderung

Im Gebiet der Gemeinde Oesterdeichstrich wurden bislang keine lärmindernden Maßnahmen umgesetzt. Da es sich um Bundesstraßen handelt, ist der Baulastträger der Verkehrsanlage der Bund, vertreten durch den Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr des Landes S.-H., Niederlassung Itzehoe.

3.2 Geplante Maßnahmen zur Lärminderung für die nächsten fünf Jahre (Begründung, sofern keine Maßnahmen geplant oder notwendig sind)

In Bezug auf das gesamte Gemeindegebiet wurden keine relevanten Lärmbelastungen auf Grundlage der Lärmkartierung 2017 festgestellt, so dass keine Maßnahmen zur Lärminderung für die nächsten fünf Jahre geplant sind. Die Grenzwerte gemäß Anlage 1 werden nicht überschritten.

Bezüglich der in Punkt 2.3 genannten Lärmprobleme ist eine Aussprache mit dem LBV bzw. der Verkehrsaufsicht des Kreises über mögliche Maßnahmen zur Lärminderung in dem betroffenen Bereich erforderlich.

3.3 Langfristige Strategien zum Schutz vor Umgebungslärm

Einer langfristigen Strategie bedarf es nicht, da nach Auswertung der Lärmkartierung keine Lärmprobleme und verbesserungsbedürftige Situationen vorliegen (vgl. Anlage 1).

3.4 Schutz ruhiger Gebiete / Festlegung und geplante Maßnahmen zu deren Schutz (Erläuterung, sofern keine ruhigen Gebiete festgelegt wurden)

Besondere ruhige Gebiete, die vor einer Zunahme des Lärms zu schützen sind, sind in der Gemeinde Oesterdeichstrich nicht vorhanden und werden daher nicht festgesetzt.

3.5 Schätzwerte für die Reduzierung der Zahl der betroffenen Personen (durch die vorgesehenen Maßnahmen)

entfällt

4 Mitwirkung der Öffentlichkeit bei der Erarbeitung oder Überprüfung des Aktionsplans

- 4.1 Bekanntmachung der Erarbeitung oder Überprüfung des Lärmaktionsplans und der Mitwirkung der Öffentlichkeit am 17.09.2018
- 4.2 Auslegung des Entwurfes des Lärmaktionsplans bzw. bei vorhandenem LAP der Dokumentation auch seiner Überprüfung zur Mitwirkung mit Möglichkeit zur Stellungnahme vom 25.09.2018 bis 25.10.2018
- 4.3 Formen der öffentlichen Mitwirkung (mindestens eine Form der Mitwirkung notwendig)
- Öffentliche Veranstaltung am
- Beratung in gemeindlichen Gremien mit Rederecht für die Öffentlichkeit am 04.12.2018
- Sonstige Maßnahmen zur Mitwirkung der Öffentlichkeit

4.4 Berücksichtigung der Ergebnisse der Mitwirkung der Öffentlichkeit

Es wurden keine schriftlichen Stellungnahmen abgegeben.

Es haben keine Bürgerinnen und Bürger in der öffentlichen Sitzung von dem Rederecht Gebrauch gemacht.

5 Finanzielle Informationen zum Lärmaktionsplan (falls verfügbar)

5.1 Kosten für die Aufstellung des Lärmaktionsplans €

5.2 Kosten zur Umsetzung der Maßnahmen (geschätzte Gesamtsumme) €

5.3 Kosten/Nutzenanalyse (ggf. auch verbale Beschreibung, falls Kosten nicht bezifferbar sind)

Der Aktionsplan wird durch das Ingenieurbüro Bornholdt aufgestellt. Es entstehen der Gemeinde Oesterdeichstrich neben dem Honorar keine weiteren Kosten.

6 Evaluierung des Aktionsplans

(Festlegungen zur Überprüfung der Durchführung und der Ergebnisse dieses Aktionsplans)

Der Lärmaktionsplan wird gemäß § 47d Abs. 5 BImSchG bei bedeutsamen Entwicklungen für die Lärmsituation, ansonsten jedoch nach 5 Jahren, überprüft und erforderlichenfalls überarbeitet. Erfahrungen bei der Aufstellung des Aktionsplans und der Umsetzung von Maßnahmen sowie die erzielten Ergebnisse werden möglichst konkret ermittelt und bewertet. Dazu ist geplant, das unter www.laerm.schleswig-holstein.de veröffentlichte Schema (Formular Überprüfung Aktionsplan) zu verwenden.

7 Inkrafttreten des Aktionsplans

7.1 Der Lärmaktionsplan wurde durch die Gemeindevertretung beschlossen

am: 04.12.2018

7.2 Bekanntmachung zur Unterrichtung der Öffentlichkeit

(der Lärmaktionsplan tritt am Tage nach seiner Bekanntmachung in Kraft)

am 18.01.2019

Link zum Aktionsplan im Internet

www.laerm.schleswig-holstein.de
www.amt-buesum-wesselburen.de

Unterschrift

Name, Ort, Datum, ggf. Funktion, Stempel

Übersicht über Immissionsgrenz-, Auslöse- und Richtwerte im Bereich des Lärmschutzes

Die Grenz- und Richtwerte nach deutschem Recht können für eine Bewertung der Lärmsituation zur Orientierung herangezogen werden. Sie beruhen auf anderen Ermittlungsverfahren als die strategischen Lärmkarten zur Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie und sind daher nicht direkt vergleichbar mit den dort als L_{DEN} und L_{Night} dargestellten Werten. Im Einzelfall sind daher zur Prüfung der Immissionsgrenz- und richtwerte Berechnungen für den jeweiligen Immissionsort notwendig. Eine Übertragung der nationalen Grenzwerte auf L_{DEN} und L_{Night} wurde durch das Bundes-Umweltministerium durchgeführt (siehe <http://cdr.eionet.europa.eu/de/eu/noise/df3/envt0ec5a/>)

Anwendungsbereich Nutzung	Richtwerte, bei deren Überschreitung straßenverkehrsrechtliche Lärmschutzmaßnahmen in Betracht kommen ³		Auslösewerte für die Lärmsanierung an Straßen in Baulast des Bundes ^{4,5}		Grenzwerte für den Neubau oder die wesentliche Änderung von Straßen- und Schienenwegen (Lärmvorsorge) ⁶		Richtwerte für Anlagen im Sinne des BImSchG, deren Einhaltung sichergestellt werden soll ⁷	
	Tag in dB(A)	Nacht in dB(A)	Tag in dB(A)	Nacht in dB(A)	Tag in dB(A)	Nacht in dB(A)	Tag in dB(A)	Nacht in dB(A)
Krankenhäuser, Schulen, Altenheime, Kurgebiete	70	60	67	57	57	47	45	35
reine Wohngebiete	70	60	67	57	59	49	50	35
allgemeine Wohngebiete	70	60	67	57	59	49	55	40
Dorf-, Misch- und Kerngebiete	72	62	69	59	64	54	60	45
Gewerbegebiete	75	65	72	62	69	59	65	50
Industriegebiete							70	70

Für die Bewertung der Lärmsituation an Flugplätzen sind die Werte §2 Abs. 2 des Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm in der Fassung vom 31. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2550) zu beachten.

³ Richtlinien für straßenverkehrsrechtliche Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung vor Lärm (Lärmschutz-Richtlinien-StV) vom 23.11. 2007

⁴ Richtlinien für den Verkehrslärmschutz an Bundesfernstraßen in der Baulast des Bundes - VLärmSchR 97, VkB1 1997 S. 434; 04.08.2006 S. 665

⁵ Die Auslösewerte der VLärmSchR 97 gelten nicht für die Lärmsanierung beim Schienenverkehr.

⁶ Verkehrslärmschutzverordnung - 16. BImSchV) vom 12.06.1990 (BGBl. I S. 1036)

⁷ Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm - (TA Lärm) vom 26.08.1998 (GMBI Nr. 26/1998 S. 503)